

Gemeinde- und Familienwappen

Autor(en): **E.D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **34 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-771273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einigung nicht bloß von der Grundkraft des Beharrens am Bestehenden beherrscht. Der Pulsschlag des modernen Lebens gebietet, auch der gegensätzlichen Kraft, der Bewegung, der Veränderung des Bestehenden volle Aufmerksamkeit zu schenken, wenn wir die eingangs erwähnten, uns selbst gesetzten Ziele erreichen wollen.

GEMEINDE- UND FAMILIENWAPPEN

Gemäß dem föderalistischen Aufbau des Schweizer Staatswesens werden die Wappen am besten in einem kantonalen Institute gesucht (Bibliothek oder Archiv). Für die vorwiegend ländlichen Kantone bestehen ja auch gedruckte neue Wappenbücher. Ergänzend zu den bestehenden Sammlungen kann die *Stadtbibliothek Winterthur* anderswo nicht auffindbare Wappen nachweisen. Ihre Bestände gliedern sich in die folgenden Teile:

Die schweizerische heraldische Gesellschaft hat eine Sammlung von rund 8000 *Familienwappen* auf Karten unter dem Titel *Monumenta heraldica helvetica* in Winterthur deponiert. Ein Register dazu ist 1944 im Druck erschienen, verfaßt von Dr. Hans Hess und Herbert Hablützel. Für die Jahre 1944-54 hat H. Hablützel ein Nachtragsregister geschaffen, das in den Archives héraldiques suisses veröffentlicht worden ist. Im Lauf dieses Jahres ist die umfangreiche Wappensammlung von Frau E. Gernet-Scherrer sel. in Luzern den Monumenta angeschlossen worden. Die Winterthurer *Bibliothek* besitzt zudem eine eigene Kartei von rund 5000 Familienwappen, die vornehmlich auch ungedruckte Wappen aus dem Kanton Zürich enthält.

Ebenfalls im Laufe dieses Jahres hat die heraldische Sammelstelle einen weitem wertvollen Zuwachs erfahren. Hr. Arthur Müller hat aus Wappenbüchern und ungedruckten Quellen eine Zusammenstellung sämtlicher *Gemeindewappen* der Schweiz unternommen, die nunmehr allgemein zugänglich geworden ist. Mit Ausnahme geringer Lücken bei den Kantonen Aargau, Bern und Thurgau, die man zu schließen versuchen wird, sind die Ortswappen aller Schweizer Gemeinden in der frühern und in der heute gültigen Form aufgezeichnet worden. Auf Wunsch stellt die Stadtbibliothek Winterthur gegen bescheidene Vergütung Kopien zur Verfügung. Die Kollegen sind höflich gebeten, alle Suchenden auf die genannten ergänzenden Möglichkeiten der Wappenforschung hinzuweisen.

E. D.